



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

332. Markgraf Friedrich antwortet seinem Gesandten in Rom, Wilhelm  
Wolfskel, in der Ehescheidungsangelegenheit Barbara's, am 15. Juli 1496.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

were: dan der Curfursten botschafft, auch ire furbrengen vnd ire persone, fryer zugelassen vnd angefehen werden, dann andere Fursten, dafür ich mich auch vnd der sachen zugut itzt wol konnt dargeben, dieweil ewr gnaden befelch ist, vom Tholhopff alles das zu der sachen dienet, zu empfahen. Vnd dar Inn wartt ich e. f. g. ferners beschaidts mit den allerschirften.

Nach der Urschrift des Königl. Hausarchives.

332. Markgraf Friedrich antwortet seinem Gesandten in Rom, Wilhelm Wolfsfel, in der  
Ehescheidungsangelegenheit Barbara's, am 15. Juli 1496.

Würdiger lieber getrewer. Ewr schrift, vns aus Rom getan, am datum haltendts Samtags nach Epiphanijs domini nechstuergangen, hat vns Jacob fucker aus Nurmberg an vnser frawen tag lichtmes hieher geschickt, die wir irs Inhalts haben horn lesen vnd vernomen, vnd alls ir vns zu erkennen gebt, die handlung in der dispensacion sach vnsern herrn vnd Swager, den kunig zu Hungarn vnd Beheim, vnd vnser Schwester fraw Barbara belangendts, biszher durch die kon. oratores, auch herrn Johann Tolhopf, probst etc., gescheen, dorans wir abnemen, das die allt kunigin fraw Beatrix vnd ir freuntschaft gunst bey vnserm heiligen vater dem Babst hat, müssen wir gescheen lassen. Aber beschwerlich wer vns, das die Jura, instrument vnd briue vor den Commissarien vnser Schwesterhalb furbracht, nit sollten widergegeben werden vnd gefelht vns gantz wol, ist auch vnser maynung, das ir bey vnserm heiligen vater dem Babst vnd vnsern herrn vnd freunden den Cardinellu keinen vleis spart, sollich Instrument, briue vnd vrkunt, die herr Melchior Truchses feliger von vnser Swester wegen hineinbracht hat, zu ewrn hannden widerwerden. So horn wir auch gern, das die kon. Orator dasselb auch arbeiten vnd ist vnser maynung nit, das ir euch von vnsern oder vnser Schwester wegen fernner furn last, dann bey dem Babst die entlichen antwort herauszubringen, ob sein hailigkeit mit der kuniglichen wird vnd vnser Swester dispensiren woll oder nit: dann will es nit sein, können wir sein hailigkeit nit noten, So wir dann getan haben vnd thun, was vnser lieber bruder Marggraue Johans vnd wir vns deshalb gegen der kon. wird haben bewilligt, neben vnser Swester die dispensacion zu bitten vnd dorein zu uerwilligen: besteen wir gegen seiner kon. wird auch: vnd ist vnser gemut nit, vns ferner in der sach anfahren oder einflechten oder vns weyter costen auftrochen zu lassen, Sein auch vngetzweiuelt vnser lieben bruders Marggraue Johans gemut vnd maynung sey auch nit anders, an des lieb wir obgemelte ewr schrift on alles sewnen auch gelangen lassen wollen vnd daneben bey seiner lieb anregen, euch auch seinen Orator

zu machen, Sunderlich in vnser Schwester fraw Barbara sach obgemelltermas von sein vnd vnfern wegen zu handeln, vnd ist vns zu hohem danck, das vnser besonder lieber herr vnd freund der Cardinal von Senis euch von vnfern wegen gnediglich gehort vnd vnser erbieten so freuntlich angenommen hat, des lieb ir auch fernner vnser freuntlich willig dinft sagen sollt vnd so wir thun konnten, das seiner lieb freuntlich vnd gefellig wer, das wir dasselb Inn den wercken zuuollaiten mit mynder nayingung hetten, dann vns des mit worten anzubieten. Datum Onoltzbach, am Samstag Apostolorum, Anno etc. LXXXXVI.

An herr wilhelmen Wolfskell.

Zedula.

Alls ir schreibt, das vnfers herrn vnd schwagers des kunigs zu hungarn vnd Behaim Orator seiner kon. wird geschrieben haben, das zu Rom ain gemain geruff sey, das die kon. wird vnfers bruders tochter haben soll etc. Ist nit on. Vnser herr vnd schwager, obgemellt, hat durch sein treffenlich botschaft gehandelt, Ime seiner lieb tochter eelich zu uerhayraten. Ob es aber furgennigig werd, kommen wir noch nit wissen: des sein wir aber vngetzweiuelt, das es vnser bruder nicht las gescheen, die dispensacion sey dann vor erlangt. Datum vt supra.

Nach einer gleichzeitigen Abschrift im Königl. Hausarchiv.

333. Kurfürst Johann beauftragt seine Rätthe, die von Wallenfels zu belehnen, am 15. September 1496.

Johanns, von gotts gnaden Marggraue zu Brandinburg, Churfurft etc. Lieben getrwen, vnser Beuelh ist, Ir wollet her Jorgen von Wallenfels Sonen Ir lehen leihen, Fritzen von Wallenfels vnd seinem Bruder, auch Irn vettern daussen mit In versameln, nach laut ir briue, vnd das Casper, wanner kumpt, pflicht thu, darann thut ir vnser meynung. Datum Banckow, donerstags nach Exaltationis crucis, Im LXXXXVI.

Vnfern Retten zu Collen vnd Lieben getrwen.

Nach dem Original im Privatbesitz.